



REINHOLD WAGNER

SCHACHCOMPUTER

THE KING PERFORMANCE – HOHER KOMFORT IM KLASSISCHEN DESIGN

Vor einem Jahr habe ich Ihnen das Programm *The King* des holländischen Starprogrammierers Johan de Koning vorgestellt. Es wurde von den Schachcomputer-Spezialisten der Münchener Firma *Millennium 2000* ausschließlich als modulare Erweiterung für das edle Holzschachbrett der *ChessGenius Exclusive* angeboten. Mit meinem seinerzeit getroffenen Fazit hatte ich richtig getippt: Speziell das *King*-Programm begeisterte die Anwender mit seinem originellen und spektakulären Spielstil. *Millennium* hat sich nun dazu entschlossen, die Software in Form eines neu konzipierten Schachcomputers für den Preis von nur 349 Euro anzubieten statt nur als Modul. Die Zielsetzung des neuen Gerätes: Spitzenspielstärke, komfortable Bedienung, ein offenes System und ein günstiger Preis! Schauen wir uns an, was dieser brandneue Schachcomputer unter diesen Aspekten zu bieten hat.

Neues Design

Die Zielgruppe des *King Performance* ist der Schachfreund, der einen attraktiv zu spielenden und einfach bedienbaren Schachcomputer mit harmonischer Optik sucht. Die Software ist identisch mit dem erwähnten Modul *The King Element*. Das Gerät sieht sehr wertig aus und lässt sich kinderleicht bedienen.



Die Spielfläche besteht aus unempfindlichem Kunststoff mit einer feinen Holzmaserung. Die Umrandung des Computers und die mitgelieferten Schachfiguren sind aus Echtholz gefertigt. Die Spielfläche des Computers misst inklusive der Umrandung 32,5 x 32,5 cm, die Feldgröße empfinde ich mit einer Kantenlänge von 40 mm als ideal. Obwohl es sehr übersichtlich ist, benötigt das Gerät nicht allzu viel Platz.

Die Holzumrandung wirkt hochwertig, in Kombination mit der messingfarbenen Bedieneinheit sieht der Computer richtig edel aus. Die Zugeingabe erfolgt unproblematisch über sehr leichtgängige Drucksensoren. Besonders gut gefällt mir die Verarbeitung der Spielfläche, denn trotz intensivem Gebrauch gibt es dank der fein reagierenden Drucksensoren keinerlei Kratzer. Großartig und für einen Computer dieser Preisklasse einzigartig ist die Zuganzeige durch vier in den Feldecken befindlichen LED-Leuchten, die über einen Lichtleiter gespeist werden.

Mit diesen kann der Anwender auf Anhieb die Züge des *The King Performance* erkennen – eine sehr komfortable und elegante Lösung, da die LEDs dezent platziert sind und während der Partie nicht stören. Der mitgelieferte Figurensatz gefällt mir persönlich recht gut. Es steht aber jedem Anwender frei, seinen eigenen Figurensatz zu verwenden. Ich habe mich sehr gefreut, dass ich das Gerät mit meinen geliebten alten Bohemia-Schachfiguren benutzen kann. Bei den erwähnten Dimensionen des *The King Performance* ist meiner Einschätzung nach eine Königshöhe von 7–8 cm empfehlenswert.



Der neue *Millennium*-Schachcomputer bietet zahlreiche Funktionen, ist aber dennoch unkompliziert in der Handhabung. Die logische Benutzerführung ähnelt dem bewährten Konzept der früheren *Mephisto*-High-End-Geräte; schon nach kurzer Einarbeitung wird das Benutzerhandbuch überflüssig.

Auf der Rückseite des Gerätes findet man neben der Netzteilebuchse noch Schnittstellen für den PC und den Anschluss für das von *Millennium* angebotene *ChessLink Modul*. Damit kann der Computer via Bluetooth oder USB mit externen Geräten verbunden werden, z. B. für zukünftige Updates oder die von *Millennium* konsequent gepflegten Eröffnungsbibliotheken. Mit dem separat zu erwerbenden *ChessLink* haben Sie die Möglichkeit, via Smartphone-App eine Vielzahl spielstarker Schach-Engines in Kombination mit dem schönen Schachbrett zu benutzen oder sogar Online-Schach zu spielen!

Der Gesamteindruck hinsichtlich Design, Benutzerführung und Ausstattung ist hervorragend. Man merkt schnell, dass dieser Schachcomputer von erfahrenen Profis konzipiert wurde.

Information pur

Das gut lesbare Display bietet dem Anwender eine Vielzahl von nützlichen Informationen. Die Eröffnungsbezeichnung wird im Klartext angezeigt, die Stellungsbewertung, Hauptvariante, Bedenkzeiten usw. ist vorhanden und während der Partie oder Analyse problemlos ablesbar. Besonders gut gefällt mir die neu konzipierte Funktion 'Eröffnungstraining' mit Anzeige des ECO-Codes sowie der in der jeweiligen Stellung angebotenen Buchzüge.

Helligkeit und Kontrast kann der Anwender individuell anpassen – ein Hauch von echtem Luxus, den dieser Schachcomputer bietet. Dimmt man die Helligkeit und den Kontrast einfach herunter, kann der Anwender gegen den *The King Performance* Partien spielen, ohne in Versuchung zu geraten, mit einem Blick auf das Display unerlaubte 'Hilfestellung' in Anspruch zu nehmen. Da der Computer seine Züge mit den LEDs auf dem

Reinhold Wagner: The King Performance – Hoher Komfort im klassischen Design

(Quelle: rochadeeuropa.de – Dezember 2019)

SCHACHCOMPUTER

D85 Grünfeld-
Indisch: Abtausch
e2e4 c1d2 g2g3
c3a4 -g1f3 -d1b3
5. ♔

Spielbrett anzeigt, sagt mir persönlich diese Option sehr zu! Die Informationsfülle des Computers lässt keine Wünsche offen und steht selbst im Vergleich zu opulent ausgestatteten PC-Programmen gut da.

Chess960 (Fischer Random Chess)

The King Performance unterstützt neben dem klassischen Schach den in den letzten Jahren immer beliebteren Spielmodus Chess960 (Fischer Random Chess) nach den offiziellen FIDE-Regeln!

Neues Spiel?
 ↕ 450 ⇌ 8888888888
 Abbruch OK

Diese vom legendären Ex-Weltmeister Bobby Fischer entwickelte Schachvariante mit 960 möglichen Ausgangsstellungen erfreut sich momentan großer Beliebtheit, denn durch die fast beliebige Anordnung der Schachfiguren auf der Grundreihe nützen die mühsam erworbenen Theoriekenntnisse nur wenig. Diese interessante Schachform soll daher besonders den Faktor Kreativität betonen. Eröffnungstheorie und ausanalysierte Varianten fallen bei diesem Schachmodus komplett weg, ebenso wie vertraute Stellungsmuster. Nach meinem Kenntnisstand bietet derzeit nur der *The King Performance* eine Trainingsmöglichkeit für diese derzeit sehr angesagte Schachvariante.

Steckdose überflüssig

Millennium bietet ein weiteres pfiffiges Zubehör für den Schachcomputer an: den externen Akku *ChessVolt*. Mit dieser separat angebotenen Erweiterung kann man *The King Performance* und alle *Millennium*-Schachcomputer mit 9V Stromversorgung unabhängig von einer Steckdose einsetzen. Die Lösung mit einem extern nutzbaren Akku gefällt mir besser als die häufig genutzten internen Akkus, da im Schadensfall nicht das komplette Gerät geöffnet werden muss. Die Aufladung des Akkus erfolgt praktischerweise über das Netzteil des Schachcomputers, der Ladestand wird über vier LEDs angezeigt. Eine ideale Lösung, wenn man seinen Schachcomputer gerne flexibel, z. B. auf Reisen oder im Garten, einsetzen möchte.

Das Programm *The King*

Die im *The King Performance* eingesetzte Software ist eine Weiterentwicklung des Moduls *The King Element*, das ich

Innen im letzten Jahr vorgestellt habe. Die Anwender sind begeistert von dem offensiven, auf Aktivität und Raumbereich ausgelegten Spielstil des *King*. Der von de Koning entwickelte *Tasc R30* stellte früher hinsichtlich Spielstärke, Funktionalität und Produktdesign einen Höhepunkt in der Entwicklung von Brettcomputern dar. Die im *The King Performance* genutzte aktuelle Version läuft mit einem schnellen 300-MHz-Prozessor und ist damit deutlich spielstärker als der legendäre Vorgänger; nach meiner Einschätzung dürften es sicher gut über 2400 ELO sein.

Der Schachcomputer zeigt im praktischen Spiel den typischen Spielstil, der alle Programme von Johan de Koning auszeichnet: ein lebhaftes Mittelspiel. Häufig bewertet das Programm computeruntypisch die Initiative höher als das Material. In vielen Situationen bringt das Programm spekulative Materialopfer, um die Mobilität zu erhöhen. Genau diese Spielweise ist das Erfolgskonzept, denn sie ist druckvoll und bietet die ideale Grundlage für spannende Partien!

Die Ausstattung des neuen Computers lässt ebenfalls keine Wünsche offen. Es gibt fünf voreingestellte Spielstile, und der Anwender kann zusätzlich eigene Spielstile erstellen und dauerhaft abspeichern. Nehmen wir an, Sie spielen mit einer der vordefinierten Einstellungen, Ihnen gefällt aber das Handling des Programms mit den Freibauern oder in einem anderen Bereich der Partieführung nicht? Mittels der frei wählbaren Parameter können Sie einfach selbst Hand anlegen und das Spielverhalten des Programms anpassen. In dieser Form gibt es das nur bei *Millennium*-Schachcomputern!

The King Performance dürfte bei voller Leistung für die Mehrheit der Schachspieler einen schwer überwindbaren Gegner darstellen. Deshalb kann der Anwender bei dem Gerät nicht nur die Rechengeschwindigkeit manuell begrenzen – *The King* bietet darüber hinaus zahlreiche abgeschwächte Spielstufen, bei denen die Anzahl der berechneten Positionen eingeschränkt wird. Ich habe viele Partien mit diesen Stufen gespielt und bin von der Umsetzung begeistert. Im Unterschied zu anderen Schachcomputern spielt *The King* auch bei diesen ‚Spaßstufen‘ ordentliches Schach, der Anwender hat hier jedoch reale Gewinnchancen. Man erhält dabei nie den Eindruck, dass das *The King*-Programm ‚absichtlich schlecht‘ spielt. Damit ist dieser Computer auch für schwächere Spieler /-innen ein wunderbarer Trainingspartner – Kompliment an den Programmierer für diese gelungene Umsetzung!

Fazit: Sehr empfehlenswert!

Ich sammle und nutze Brettcomputer seit den 70er-Jahren und bin von dem neuen *Millennium*-Gerät schlichtweg begeistert. Ein elegant-gestyltes Gerät mit hohem Benutzerkomfort, ausgestattet mit einem erstklassigen Schachprogramm, intuitiver Bedienung, sehr guter Verarbeitung und einem äußerst informativen Display. Abgerundet wird das Angebot mit einer Schnittstelle zu PCs und Smartphones, und das alles zu einem bezahlbaren Preis! Die Münchener Schachcomputer-Spezialisten bieten mit *The King Performance* für relativ wenig Geld ein Produkt der Extraklasse an, das alle Voraussetzungen für den Titel ‚Schachcomputer des Jahres‘ mitbringt.

Reinhold Wagner: The King Performance – Hoher Komfort im klassischen Design

(Quelle: rochadeeuropa.de – Dezember 2019)